

## Veranstaltungen ZI Muenchen (Jan 10)

Lauterbach, Iris

Veranstaltungen: Buchpräsentation und Filmprojektion, Abendvorträge

---

Beginn und Ort, wenn nicht anders angegeben: 18 Uhr c.t., Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstr. 10, 80333 München, Vortragssaal 242

13. Januar

ab 18.15 Uhr: Historische Propaganda- und Dokumentar-Filme aus den Beständen des Bundesarchivs zur Entstehungs- und Nutzungsgeschichte des NSDAP-Parteizentrums am Königsplatz:

- Der Bau der Münchner "Ehrentempel", 1935; "Ewige Wache", 1935: Einweihung der "Ehrentempel" und Ritual zum 9. November; Deulig-Tonwoche 202/1935: Einweihung der "Ehrentempel"; "Für uns", 1937: Ritual zum 9. November; UFA-Tonwoche, 1938: ?Münchner Abkommen?; "Welt im Film" 86/1947: Sprengung der "Ehrentempel" im Januar 1947  
19.45 Uhr: Buchpräsentation ?Kunstgeschichte in München 1947. Institutionen und Personen im Wiederaufbau", herausgegeben von Iris Lauterbach, München 2010

20. Januar: Christien Melzer, München

Die ?Reglirung dero Estampen-Cabinets? - Zur Entstehung des Dresdner Kupferstich-Kabinetts zwischen 1560 und 1738

Seit der Gründung der kursächsischen Kunstkammer um 1560 ist das Entstehen einer Sammlung graphischer Blätter und Zeichnungen zu beobachten, die jedoch erst im Zuge der Etablierung mehrerer Spezialsammlungen um 1720 als Kupferstich-Kabinett konstituiert wurde. Die Einrichtung einer selbständigen graphischen Sammlung stellt das Ergebnis eines langwierigen Prozesses der Ausdifferenzierung von Sammlungs- und Kunstmuseum und der Herausbildung wissenschaftlicher Taxonomien dar. Der Vortrag beschäftigt sich sowohl mit der Zusammensetzung und den Aufgaben der frühneuzeitlichen Graphiksammlung in Dresden als auch mit Ursachen und Verlauf des Gründungsprozesses im frühen 18. Jahrhundert.

Dr. Christien Melzer: 1998-2005 Studium der Kunstgeschichte, Anglistik/Literaturwissenschaft und Amerikanistik an der TU Dresden und der Sorbonne Nouvelle III, Paris; 2005-07 Werkverträge mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und dem Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg;

2006-2009 Promotionsstipendiatin der DFG am Europäischen Graduiertenkolleg  
?Institutionelle Ordnungen, Schrift und Symbole?; 2009  
deutsch-französische Promotion an der TU Dresden und der École Pratique  
des Hautes Études Paris mit einer Arbeit zur Entstehung des Dresdner  
Kupferstich-Kabinetts; seit 2010 wissenschaftliche Volontärin an den  
staatlichen bayerischen Sammlungen und Museen.

27. Januar: Christine Tauber, Bonn

Nach der tabula rasa: Bauprojekte im Paris des Jahres 1791 und die Debatte  
um die ?monuments publics?

1791 entwirft Armand-Guy Kersaint in seinem ?Discours sur les monuments  
publics? eine Monumentenlandschaft, welche die durch die modernistische  
Tabula rasa der Revolution geschaffenen funktionalen Leerstellen des  
öffentlichen Lebens künstlerisch neu zu besetzen sucht. Neben einem  
?Palais national? für die Assemblée nationale in der halbfertigen  
Madeleine-Kirche und einem ?Cirque national? auf dem Marsfeld konzipiert  
er den neuzugründenden Louvre als nationales Museum für den öffentlichen  
Kunstunterricht. Mit dem wenig bekannten Architektenduo Jacques Molinos  
und Jacques-Guillaume Legrand, das die Entwürfe für diese Bauten lieferte,  
setzte Kersaint auf eine fröhlichhistoristische Strömung in der französischen  
Architektur des 18. Jahrhunderts, die Greek Revival und Stereometrie der  
sogenannten Revolutionsarchitektur in politisch wie künstlerisch höchst  
origineller Weise verband.

PD Dr. Christine Tauber: Promotion 1997 an der Rheinischen  
Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, dort 1993-2001 Wissenschaftliche  
Mitarbeiterin und Assistentin; 2005 Habilitation in Kunstgeschichte und  
Kulturgeschichte an der Universität Konstanz; derzeit Gastdozentin am  
Kunsthistorischen Institut der LMU München und Forschungsstipendiatin der  
Gerda-Henkel-Stiftung. Arbeitsgebiete: Kunstgeschichtsschreibung und  
Historiographie des 19. Jahrhunderts (u.a. Jacob Burckhardt), Italienische  
und Französische Renaissance, Manierismus, Kunstpolitik und  
Kulturgeschichte des Revolutionszeitalters, Patronage.

Zentralinstitut fuer Kunstgeschichte  
Meiserstrasse 10  
D-80333 Muenchen  
Tel.: (089) 289-27556  
Fax.: (089) 289-27607  
Mail: zi-webmaster@zkg.eu  
URL: <http://www.zkg.eu>

--

Quellennachweis:

ANN: Veranstaltungen ZI Muenchen (Jan 10). In: ArtHist.net, 08.01.2010. Letzter Zugriff 08.12.2025.

<<https://arthist.net/archive/32226>>.